



- Fahrleitungsmontagewagen MOB OX 1, Version ab 1908, oxydrot
- Fahrleitungsmontagewagen MOB X 11 Version 1991 nach Umbau orange-weiss «Le caquelon»
- Fahrleitungsmontagewagen MOB OX 2 Version ab 1908, oxydrot
- Fahrleitungsmontagewagen MOB X 2 I Version 1970

- MOB K 101 Schneepflug, braun, mit Pflug von X 153. Im Einsatz bis 1964, nachher Umbau
- MOB X 101 Baudienst Magazinwagen braun
- MOB X 21 Baudienstwagen, ex X 101, braun
- MOB O 821 Ursprungsausführung mit hohen Rungen grau-schwarz

- MOB Rko 822 mit Metall-Fahrleitungsmasten
- MOB Rko 827 ohne Ladung
- MOB Rko 829 mit Gleisjochen inkl. Schwellen
- MOB Rko 830 mit Holzseitenaufbau, 1990
- MOB O 830 mit Zementzisterne und Aufbaupumpe, Ausführung ab ca. 1961
- MOB Uacek 882III, Flachwagen ex Rkmo 802 mit Drehgestellen von Rko 824 und Zementsilo-Aufbau von Ucek 882II
- MOB X 46, Baudienst-Runnenwagen, ex Rko
- MOB X 46 mit Container und Dieseltank «Müller Gleisbau AG»

H0m | Lematec

Allerlei MOB II – von Hand gefertigt und mit LED-Beleuchtung

Lematec hat für 2018 eine umfangreiche Liste von H0m-Wagen der Epochen III bis VI angekündigt. Die erwähnten Gesellschaften sind MOB, Chemins de fer fribourgeois Gruyère-Fribourg-Morat (GFM, heute die Freiburgerischen Verkehrsbetriebe) sowie die Furka-Oberalp-Bahn (FO). Die Wagentypen: A, AB, B, Bt. Gemäss Lematec-Website dürften vor allem MOB-Modelle neu auf den Markt kommen. Zum Beispiel die bei der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) und bei Schindler Waggon Pratteln (SWP) gebauten B 211 bis 215. Mit diesen 1979 in Betrieb genommenen Wagen führte das Transportunternehmen generell den Faltenbalg ein. Mit Ausnahme der B 215 – diese wurde 2012 an die Freiburgerischen Verkehrsbetriebe verkauft – sind alle Wagen noch im Einsatz. Die Modelle werden von Hand gefertigt und sind mit LED-Beleuchtung ausgestattet.



- FO A 4291
- FO A 4293
- FO A 4294
- FO B 4277
- FO B 4279
- FO B 4282
- MGB B 4283
- MGB B 4285
- MGB B 4286
- MOB AB 305
- MOB AB 306
- MOB AB 307

- MOB AB 308
- MOB B 211
- MOB B 212, mit Aufdruck «Golden Panoramic Line»
- MOB B 213
- MOB B 214, Version KPT CPT
- MOB B 215, mit Aufdruck «Golden Panoramic Line»

0 | Lematec

Der Dominator der Bergstrecken: die Re 6/6 der SBB

Die Re 6/6 der SBB ist die jüngste in der Reihe der «Gothardlokomotiven». Sie ersetzte in den 1970er-Jahren die ab 1955 eingesetzten Ae 6/6. Insgesamt 89 Stück wurden bis 1980 bei SLM und Brown-Boveri (BBC) gebaut. Um die Kurvengängig-

keit zu verbessern, wurde die dreiachsige Achsfolge CC durch eine zweiachsige BBB ersetzt. Die Leistungsfähigkeit der Lok sucht ihresgleichen. Mit ihren 7850 kW (19600 PS) galt die Re 6/6 lange Zeit als die weltweit stärkste mit nur einem Kasten

versehene Lokomotive. So verwundert es kaum, dass sie bald nach ihrer Indienststellung den Bergstreckenverkehr dominierte. Kein Wunder auch, dass die Lok eine grosse Fangemeinde besitzt. In Spurweite 0 bringt Lematec neue Versionen auf den Markt.